

Aus der Vereinsgeschichte

- 1945 Anlässlich der Gründung (7. Februar 1945) der Armbrustschützengesellschaft Derendingen und Umgebung wird beschlossen, dass sich Neumitglieder mit Fr 5.- in den Verein einkaufen müssen. Der Mitgliederbeitrag beträgt Fr 10.-.
- In Eigenregie wird für knapp Fr 6'000.- eine 8-Scheibenanlage erstellt und kurz nach der Fertigstellung mit einem Standweihsschiessen eingeweiht.
- 1946 Für Fr 263.80 wird die ausgestellte Ordonanzarmbrust angeschafft. Ein Pfeil kostete zu dieser Zeit Fr 3.-.
- 1947 Zur Zeit der Gründung war man auf Zeiger angewiesen, welche die Pfeile retournierten und die Punktzahl anzeigten. Bis 1947 gab der Verein für Zeigerlöhne Fr 670.70 aus.
- 1954 Die Einführung der Scheibe mit einem Blei, brachte im ganzen Verband eine Unruhe und steigerte sich bei einigen Schützen bis zum Boykott des 10 jährigen Jubiläumsschiessens. Der Grund war, dass zuvor nur auf Holz geschossen wurde. Das Blei führte jedoch dazu, dass bei den Spitzpfeilen der Lochdurchmesser kleiner wurde und dadurch weniger gute Resultate erzielt wurden.
- Ab 1955 wurde die Bleischeibe auch bei anderen Sektionen eingeführt. Die ausgestellte Giessform wanderte sodann von Sektion zu Sektion.
- 1956 Bis 1956 können alle Schulden die beim Bau der Schiessanlage entstanden sind abbezahlt werden.
- 1960 Die Vereinsbeiträge reichen nicht um alle Unkosten abzudecken. Man beginnt für jeden geschossenen Übungsschuss 3 Rp einzuziehen.
- 1962 Das heute noch existierende Wirtschaftsgebäude wird angebaut.

Aus der Vereinsgeschichte

- 1967 Gemäss Protokoll wird der Präsident (Zimmermann Max) für die nächsten 50 Jahre gewählt.
Ein neues Scheibenmaterial wird eingeführt
- 1971 Der Jahresbeitrag wird neu von Fr15.- auf Fr 80.- angehoben
- 1972 Die grossen Vereinsauslagen werden grösstenteils durch Verkauf von Altpapier gedeckt. In diesem Jahr steht eine Rekortmenge von 28 To an.
- 1973 Die eigene Vereinszeitung wird aus der Taufe gehoben. Leider existiert heute kein Exemplar mehr.
Infolge Missgunst und Unterstellungen droht der Verein auseinander zu brechen. Die Folge ist ein grosser Mitgliederschwund.
- 1974 Die alte Scheibenanlage hat ihren Dienst getan. Sie wird durch die heute noch existierende Laufscheibenanlage ersetzt. Im gleichen Jahr findet auf der neuen Anlage das Mot Füs Bat 49 Schiessen mit 320 Wehrmänner statt.
- 1977 Die Schiessanlage wird durch 4 Scheiben und die WC-Anlage erweitert.
- 1979 Der Jahresbericht des Präsidenten findet keine Anerkennung und wird zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte zurückgewiesen.
- 1983 Neue Statuten werden verabschiedet.
An der Juniorschweizermeisterschaft nehmen insgesamt 5 Jungschützen von Derendingen Teil. Leider wurde keiner unter den ersten 10 platziert.

Aus der Vereinsgeschichte

- 1989 Im Schiessstand wird eingebrochen. Dabei werden 3 Waffen entfernt und mutwillig zerstört.
- 1992 Zum ersten Mal in der Geschichte des Vereins werden Mitglieder aus dem Verein ausgeschlossen.
- 1993 Der Umbau der Wirtschaft beginnt. Neue Schiessreglemente werden eingeführt.
- 1994 Stefan Röllli wird Schweizermeister und gewinnt an der Europameisterschaft zwei Bronzemedailien.
- 1995 ?